

**Anzeige zur Eigenkompostierung nach § 6 Abs. 3 der Abfallsatzung des Lahn-Dill-Kreises /
Antrag zur Abholung der Biotonne
(gültig ab dem übernächsten Monat nach Antragseingang)**

Hiermit zeige ich die Eigenkompostierung an und beantrage die Abmeldung der Biotonne von folgendem Grundstück
ab dem:

Grundstückseigentümer/in		Telefon	
Anschrift		Gebühren Nr.	
Standort Abfallgefäß			
Anzahl Personen/Grundstück		Anzahl Unternehmen/Grundstück	Mitarbeiter

Ich erkläre, dass alle auf dem Grundstück anfallenden kompostierbaren Abfälle ordnungsgemäß und schadlos selbst verwertet werden. Für die Ausbringung des Produktes steht eine eigene gärtnerisch oder landwirtschaftlich genutzte Fläche von 25 m² je Grundstücksbewohner zur Verfügung. Die Größe der gesamten gärtnerisch oder landwirtschaftlich genutzten Fläche beträgt _____ m².

Ich nehme zur Kenntnis, dass die Befreiung nur unter Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erfolgt, wenn festgestellt wird, dass die kompostierbaren Abfälle nicht in vollem Umfang selbst verwertet werden.

Ich bestätige hiermit die Richtigkeit der Angaben und gestatte den Mitarbeitern des Lahn-Dill-Kreises zur Kontrolle der Kompostiereinrichtung das Betreten des Grundstücks.

Die Abmeldung gilt mindestens für das laufende Veranlagungsjahr. Danach verlängert sie sich unbefristet, wenn sie nicht schriftlich widerrufen wird.

Ort, Datum

Unterschrift Grundstückseigentümer/in

Mitteilung der AWLD an die Stadt/Gemeinde zur Veranlagung

Die Veranlagung ist ab dem anzupassen.

Ort, Datum

Unterschrift des/r Sachbearbeiters/in

Der Antrag ist bei der

Abfallwirtschaft Lahn-Dill
Eigenbetrieb des Lahn-Dill-Kreises
Karl-Kellner-Ring 47 – 49
35576 Wetzlar

Tel. 06441/407-1824 oder 407-1818, Fax 06441/407-1801 abzugeben oder an die obige Anschrift zu übersenden.

Praktische Tipps zum richtigen Kompostieren

Die Abfallwirtschaft Lahn-Dill (AWLD) begrüßt es, wenn Sie biogene Abfälle durch Eigenkompostierung selbst verwerten. Für die praktische Umsetzung möchten wir Ihnen nachstehende Empfehlungen geben.

Sammeln des Kompostmaterials

Das Sammeln der Kompostmaterialien –auch von Gartenabfällen- bringt den Vorteil, dass Sie stets größere Mengen Material gemeinsam aufsetzen. Dies bedeutet eine bessere Selbsterwärmung und die Rottedauer kann somit deutlich verkürzt werden.

Wählen Sie bitte einen halbschattigen Platz für den Komposthaufen um ein Austrocknen in den Sommermonaten zu verhindern.

Für die Kompostierung im Winter sollten Sie Gehölzschnitt bevorraten, der zur Auflockerung und besseren Belüftung eingesetzt werden kann.

Drainage und Belüftung

Als unterste Lage empfehlen wir eine ca. 10 cm starke Schicht aus Rindenmulch, Stroh oder gehäckselten Ästen. Dadurch wird die Mierte locker und besser belüftet. Eine Geruchsbildung ist dann nahezu ausgeschlossen und das entstehende Sickerwasser kann besser ablaufen. Anschließend werden die zu kompostierenden Abfälle gut durchmischt aufgesetzt.

Kompostieren lassen sich alle verrottbaren Küchen- und Gartenabfälle

Aus Küche und Haus:

- Ungekochte Gemüseabfälle, Obstreste, Tee, Kaffeesatz und Filter
- Eierkartons, Küchenpapier, Holzwohle, Holzhäcksel und Sägemehl von unbehandeltem Holz
- Wollreste, Haarschnitt, Eierschalen (zerdrückt) von salmonellenfreien Eiern (als Kalkzusatz)
- Zitruschalen und Obstschalen

Garten- und Grünabfälle:

- Angewelktes Gras, Strauch- und Heckenschnitt, Stroh, Baumschnitt und größere Äste rotten sehr langsam und sollten vorher gehäcksel werden.
- Gras- und Rasenschnitt kann frisch oder besser angetrocknet auf den Kompost, muss jedoch mit zerkleinertem Strauch- oder Heckenschnitt gemischt werden.
- Rasenschnitt, in dünner Schicht unter Sträucher, Bäume und Büsche gestreut, ist ein guter Dünger.
- Laub bitte nur portionsweise als Mulchmaterial verwenden und Fallobst bitte gut mischen, da sonst Fäulnisgefahr.

Nicht zum Kompost geben sollten Sie:

- Gekochte Essensreste wie Fleisch, Fisch, Fette und Knochen, da hierdurch Ratten und Mäuse angelockt werden können.
- Wurzel- und Samenunkräuter sowie mit Schaderregern befallene Pflanzenteile. Diese geben Sie bitte in die Restmülltonne.

Kompostierungsdauer – Umsetzen des Kompostes

Als Kompostierungsdauer sollten Sie mindestens 6 Monate vorsehen. Danach muss der Kompost umgesetzt und ohne Zugabe von Frischmaterial weitere 6-12 Monate nachrotten.

Ausbringung des Kompostes

Den fertigen Kompost können Sie absieben und als Bodenverbesserer einsetzen. Wir raten, den Kompost im Frühjahr oder Sommer auszubringen und flach einzuarbeiten.

Wir empfehlen bei jährlicher Ausbringung bis zu 2,5 Liter Kompost pro Quadratmeter zu verwenden.

Ausführliche Informationen erhalten Sie bei dem Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Lahn-Dill, Tel: 06441/ 407-1818 (Herr Brückel)